## **PRESSEMITTEILUNG**



## ADAC GT4 Germany: Egor Litvinenko mit schwierigem Rennen am Sachsenring

Für Egor Litvinenko (21) aus München war das vergangene Wochenende in der ADAC GT4 Germany ein echter Härtetest. Gemeinsam mit seinem britischen Teamkollegen startete Egor im Porsche Cayman RS GT4 des österreichischen Wimmer Werk Motorsport Teams am Sachsenring.

Der Sachsenring ist bekannt für seine anspruchsvolle Streckenführung, doch die Voraussetzungen für das junge Duo hätten kaum schwieriger sein können: An den ursprünglich geplanten Testtag vor dem Event konnte das Team nicht teilnehmen, sodass beide Piloten ohne jede Trainingsrunde in die Veranstaltung starteten. Während Egor Litvinenko zumindest auf Erfahrungen aus einer anderen Veranstaltung mit anderem Fahrzeug zurückgreifen konnte, war die Strecke für Oskar Dix völliges Neuland.

Im Zeittraining spiegelten sich die schwierigen Umstände wider: Startplätze 21 und 18 waren das Maximum, das möglich war. Doch im Rennen zeigten Litvinenko und Dix Moral und Kampfgeist. Vor allem Egor überzeugte im ersten Lauf mit einem beherzten Auftritt, der ihn bis auf Platz 15 nach vorne brachte – eine bemerkenswerte Leistung angesichts des starken und extrem ausgeglichenen GT4-Feldes.

Das zweite Rennen verlief dagegen weniger erfreulich. Trotz aller Bemühungen reichte es am Ende nur für Platz 19 – ein Ergebnis, mit dem das Duo nicht zufrieden sein konnte. "Wir haben das Beste aus der Situation gemacht, aber ohne Testtag und Training ist es hier extrem schwierig", resümierte Litvinenko nach dem Rennen.

Blick nach vorn: Red Bull Ring am 14. September Für das Team Wimmer Werk Motorsport und seine beiden Nachwuchstalente geht der Blick nun nach vorne. Die nächste Station der ADAC GT4 Germany ist der Red Bull Ring in Österreich wo Egor Litvinenko wieder um wertvolle Punkte kämpfen will.

www.egor-litvinenko.com







